

Einstiegsseite

Kommunikation sich begrüßen und vorstellen; jemanden vorstellen; Interesse zeigen

Aufgabe	Hinweise
1 a	1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Teilen Sie ggf. Lernpaare ein. Zeigen Sie auf das Bild und sagen Sie: „Was passiert gerade? Und was passiert wohl danach?“ 2. Die TN beschreiben das Bild in PA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an. 3. Die Lernpaare beschreiben das Bild im PL. Schreiben Sie dabei Redemittel und Wortschatz am Whiteboard mit und geben Sie anschließend Zeit zum Abschreiben. 4. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und vergleichen das Gespräch mit ihren Vermutungen. 5. Moderieren Sie nach dem Hören ein kurzes Plenumsgespräch. Halten Sie fest, welche Vermutungen richtig waren.
b	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie eine/n TN die Sätze 1–4 vorlesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass es jeweils eine richtige Antwort gibt. Sagen Sie: „Was erfahren Suri und Kathy über Navid? Umkreisen Sie die richtige Antwort.“ 2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und umkreisen die richtigen Wörter. Spielen Sie das Audio bei Bedarf erneut vor. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
c	1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie, dass es sich um Gesprächsteile handelt: In der linken Spalte stehen die Fragen und in der rechten Spalte die Antworten. Lassen Sie das Beispiel vorlesen. Erläutern Sie ggf., dass in dem Gespräch persönliche Angaben durch Auslassungspunkte ersetzt worden sind, damit die TN die Äußerungen als Redemittel in d verwenden können. Sagen Sie dann: „Welche Antwort passt? Verbinden Sie.“ 2. Die TN verbinden die Fragen mit den Antworten. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an. 3. Sagen Sie dann: „Hören Sie und vergleichen Sie.“ Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören das Gespräch und vergleichen. 4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Klären Sie ggf. unbekanntes Wortschatz.
d	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und verweisen Sie noch einmal auf das Gespräch in c. Erläutern Sie kurz die Rollen A, B und C, indem Sie die Rollenkarten vorlesen. Sagen Sie dann: „Arbeiten Sie zu dritt. Verteilen Sie die drei Rollen unter sich. Spielen Sie dann ein Gespräch.“ Teilen Sie Gruppen à 3 TN ein. 2. Erklären Sie den TN, dass auf Seite 148 das Gespräch schon vorgegeben ist. Die TN ergänzen im ersten Schritt die Informationen und spielen dann das Gespräch. Die TN entscheiden, ob sie auf Seite 45 bleiben oder die Auswahlaufgabe auf Seite 148 bearbeiten wollen. 3. Die TN verteilen die Rollen innerhalb der Kleingruppe und spielen das Gespräch. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung. TN, die schneller fertig sind, bearbeiten die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> Sie überarbeiten das Gespräch so, dass sich die beteiligten Personen siezen. Anschließend spielen sie das Gespräch. Ggf. tauschen die TN die Rollen. 4. Präsentation im PL. Lassen Sie die Gruppen ihre Gespräche im PL vorspielen. TN, die die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> bearbeitet haben, präsentieren ihre Gespräche. Korrigieren Sie ggf., wenn die Gruppen mit ihrer Präsentation fertig sind.

A: Die Arbeitszeit muss erfasst werden.

Kommunikation über Zuständigkeiten sprechen

Grammatik Wiederholung: Verben: Passiv Präsens ohne und mit Modalverben

Aufgabe	Hinweise
A1 a	1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Fragen Sie: „Wo sind Navid und Kathy? Was machen sie? Was denken Sie: Worüber sprechen sie? Vermuten Sie zu zweit.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein. 2. Die TN äußern ihre Vermutungen und begründen diese. 3. Bitten Sie anschließend einige freiwillige TN, ihre Vermutungen im PL zu äußern. Notieren Sie die Vermutungen am Whiteboard.
b	1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie den TN, dass die Aufgabe an die Prüfungsaufgabe <i>Hören, Teil 1</i> des DTB angelehnt ist. Geben Sie den TN Zeit, die beiden Aufgaben sowie die Antwortmöglichkeiten einmal leise zu lesen. Klären Sie anschließend Wortschatzfragen. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie das Audio wie in der Prüfung nur einmal hören werden. Sagen Sie dann: „Hören Sie und kreuzen Sie an.“ 2. Spielen Sie das Audio einmal vor. Die TN hören zu und kreuzen an. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. 4. Die TN vergleichen mit ihren Vermutungen aus A1a. 5. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch, indem Sie auf die Vermutungen am Whiteboard verweisen, und fragen Sie: „Wo lagen Sie richtig? Worüber sprechen Navid und Kathy?“ Die TN sprechen im Kurs.
c	1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Machen Sie die TN auf die Porträtbilder A–D und die Aufgaben aufmerksam. Lassen Sie die Aufgaben vorlesen und klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Welche Aufgaben haben die Personen? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.“ 2. Spielen Sie das Audio noch einmal vor. Die TN hören zu und verbinden die Personen mit den Aufgaben. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN ein weiteres Mal vor. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
d	1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Verweisen Sie auf das Dialoggerüst und gehen Sie es gemeinsam mit den TN durch. Machen Sie die TN auf die Strukturen aufmerksam, in denen eine Präposition gebraucht wird, und weisen Sie auf die entsprechenden Fragewörter mit <i>wo(r)</i> - hin. Sagen Sie dann: „Stellen Sie zu zweit abwechselnd die Personen in b und c vor.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein. 2. Die TN sprechen in PA über die Zuständigkeiten der Personen. Gehen Sie herum, hören Sie in die Gespräche hinein und korrigieren Sie, wenn nötig.
e	1. Zeigen Sie die Aufgabe vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Bitten Sie zwei TN, die Sprechblasen vorzulesen. Sagen Sie dann: „Erzählen Sie in der Gruppe von den Zuständigkeiten der Person.“ Teilen Sie Gruppen à 3 TN ein. 2. Die TN entscheiden sich für eine Person und machen sich Notizen zu den Aufgaben und Zuständigkeiten. 3. In der Kleingruppe erzählen die TN von „ihrer“ Person. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.
A2 a	1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie die Sprechblasen. Geben Sie den TN Zeit, die Sprechblasen einmal leise zu lesen. Klären Sie anschließend Wortschatzfragen.

		<p>2. Sagen Sie dann: „Hören Sie und vermuten Sie: Wie ist die Stimmung im Gespräch? Warum ist die Stimmung so?“</p> <p>3. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und machen ggf. Notizen.</p> <p>4. Die TN äußern ihre Vermutungen und begründen diese. Notieren Sie die Vermutungen am Whiteboard.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Geben Sie den TN Zeit, den Schüttelkasten und die Sprechblasen durchzulesen. Machen Sie die TN darauf aufmerksam, dass sie ihre Vermutungen mit dem Konjunktiv II der Vergangenheit formulieren sollen.</p> <p>2. Sagen Sie dann: „Was hätten Navid und Kathy besser machen können? Hören Sie noch einmal und diskutieren Sie.“</p> <p>3. Spielen Sie das Audio noch einmal vor. Die TN hören zu und ergänzen den Schüttelkasten mit weiteren Ideen.</p> <p>4. Die TN diskutieren im Plenum. Besprechen Sie anschließend Fehler, die während der Diskussion häufiger vorgekommen sind.</p>
A3	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Aufgabenüberschrift <i>Der Urlaubsantrag muss über die App gestellt werden.</i> vor und zeigen Sie dabei auf das Bild. Fragen Sie dann: „Was denken Sie: Worüber sprechen Navid und Kathy? Sprechen Sie zu zweit.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN tauschen sich in PA über ihre Vermutungen aus.</p> <p>3. Bitten Sie anschließend einige freiwillige TN, ihre Vermutungen im PL zu äußern. Notieren Sie die Vermutungen am Whiteboard.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie, dass in der linken Spalte der neue Wortschatz steht und in der rechten Spalte die Paraphrasierung. Lassen Sie das Beispiel vorlesen und sagen Sie dann: „Welche Bedeutungen sind gleich? Verbinden Sie.“</p> <p>2. Die TN lesen und verbinden. Gehen Sie herum und bieten Sie ggf. Hilfe an.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN anschließend etwas Zeit, um die Themen in A3b noch einmal durchzulesen. Sagen Sie dann: „Hören Sie und kreuzen Sie an.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und kreuzen die Themen an. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN noch einmal vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	d	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Geben Sie den TN Zeit, die Sätze durchzulesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Was ist richtig? Hören Sie und umkreisen Sie.“</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und umkreisen die richtigen Wörter. Fragen Sie im Anschluss, ob die TN noch einmal hören wollen, und spielen Sie das Audio ggf. erneut vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	e	<p>1. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschließend den ersten Satz vorlesen und machen Sie die TN auf die Umformulierung aufmerksam, indem Sie auf den Pfeil zeigen. Deuten Sie einen zweiten Pfeil vom markierten Verb aus an. Sagen Sie dann: „Ergänzen Sie. Was fällt Ihnen auf?“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>2. Die TN ergänzen in PA den Grammatikkasten und besprechen sich zu zweit.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>

	<p>4. Moderieren Sie ein Plenumsgespräch, um das Passiv Präsens ohne und mit Modalverben zu wiederholen. Zeigen Sie dazu den Grammatikkasten nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Nutzen Sie das Werkzeug <i>Abdecken</i> und zeigen Sie nur die beiden ersten Zeilen. Fragen Sie noch einmal, was den TN auffällt. Den TN sollte auffallen, dass das Objekt im ersten Satz zum Subjekt im zweiten Satz wird. Weisen Sie außerdem auf die konjugierte Form von <i>werden</i> hin. Die TN sollten erkennen, dass es sich um einen Aktivsatz (1. Zeile) und einen Passivsatz (2. Zeile) handelt. Gehen Sie kurz auf die Bildung des Passivs Präsens aus der konjugierten Form von <i>werden</i> und dem Partizip II ein. Machen Sie deutlich, dass es sich im Passivsatz bei <i>erfasst</i> um das Partizip II handelt. Gehen Sie auch auf die inhaltliche Unterscheidung ein: Im Passivsatz muss keine Person genannt werden, denn die Aktion steht im Vordergrund.</p> <p>Zeigen Sie dann die letzten beiden Sätze und fragen Sie auch hier, was den TN auffällt. Den TN sollte das Modalverb auffallen. Erläutern Sie die Form des Passivs Präsens mit Modalverben: Das Modalverb steht an zweiter Stelle und das Partizip II + <i>werden</i> am Ende. Erinnern Sie die TN daran, welche Modalverben es noch gibt. Verweisen Sie auch auf die Grammatikübersicht auf der Seite 54.</p> <p>Zeigen Sie abschließend den Tipp neben dem Grammatikkasten. Erklären Sie, dass <i>den Urlaub</i> das Objekt im ersten Satz ist und im Akkusativ steht. Im zweiten Satz wird das Akkusativobjekt zum Subjekt, sodass sich der Kasus zum Nominativ ändert.</p>
f	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie Satz 1 aus A2d als Beispiel vorlesen und verweisen Sie auf die Umformulierung mit <i>man</i> im Grammatikkasten. Schreiben Sie die beiden Sätze ans Whiteboard, damit sich die TN bei der Lösung der Aufgabe auf dieses Beispiel stützen können.</p> <p>2. Sagen Sie: „Schreiben Sie die Sätze 2–4 aus d auf und ergänzen Sie passende Sätze mit <i>man</i>.“</p> <p>3. Die TN schreiben die Sätze in EA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL. Korrigieren Sie, falls nötig.</p>
g	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie auf die Aufgaben im Schüttelkasten hin und lassen Sie das Beispielgespräch vorlesen. Verweisen Sie die TN auch auf die Illustration, um das Kettenspiel zu verdeutlichen. Sagen Sie dann: „Was muss diese Woche in Ihrer Firma oder bei Ihnen zu Hause erledigt werden?“ Lassen Sie eine/n freiwillige/n mit dem ersten Satz beginnen.</p> <p>2. Die TN spielen. Achten Sie darauf, dass die TN das Passiv Präsens mit Modalverben korrekt verwenden. Korrigieren Sie ggf.</p>

B: Die Gebrauchsanweisung ist sorgfältig zu lesen.

Kommunikation in Gerät einweisen; um Erläuterung / Wiederholung bitten; sich für Erläuterung bedanken

Wortfeld Gebrauchsanweisung

Grammatik Verben: Passiversatzformen mit *ist / sind zu + Infinitiv* und *lässt / lassen sich + Infinitiv*

Aufgabe	Hinweise
B1 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Klären Sie die Begriffe <i>Gebrauchsanweisung</i>, <i>Bedienung</i> und <i>Sicherheit</i>. Sagen Sie dann: „Überfliegen Sie Seite 1 und 2 der Gebrauchsanweisung und ordnen Sie die Überschriften zu.“ Geben Sie den TN kurz Zeit (z. B. eine Minute), um die Gebrauchsanweisung zu überfliegen.</p> <p>2. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>

b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Sagen Sie dann: „Lesen Sie die Optionen zu 1 und 2. Sie haben eine Minute Zeit.“ Die TN lesen die Optionen. Klären Sie anschließend Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Was ist richtig? Lesen Sie die beiden Seiten noch einmal und kreuzen Sie an.“</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und geben Sie Hilfestellung.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie den ersten Satz vor. Fragen Sie dann: „Wie kann man den Satz anders sagen?“ Lesen Sie als Antwort die beiden anderen Sätze vor. Erläutern Sie, dass die Konstruktion mit <i>ist / sind ... zu + Infinitiv</i> eine Passiversatzform ist. Damit wird also eine passive Bedeutung ausgedrückt. Man kann den Satz anders sagen, indem man ihn als Passivsatz mit dem Modalverb <i>müssen</i> umformuliert oder als Aktivsatz mit <i>müssen</i>. Erinnern Sie die TN daran, dass <i>müssen</i> eine Notwendigkeit / Verpflichtung ausdrückt.</p> <p>2. Zeigen Sie Seite 1 der Gebrauchsanweisung oben nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf den orange markierten Satz. Sagen Sie dann: „Markieren Sie weitere Sätze mit <i>ist / sind ... zu</i>. Arbeiten Sie zu zweit.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>3. Die TN lesen die erste Seite der Gebrauchsanweisung und markieren die Sätze in PA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL. Markieren Sie nach Möglichkeit die Sätze in der interaktiven Version des KB.</p> <p>5. Lassen Sie anschließend das Beispiel vorlesen und bitten Sie die TN, die übrigen markierten Sätze nach diesem Muster umzuformulieren.</p> <p>6. Die TN besprechen in PA die Sätze und schreiben sie in ihr Heft. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>7. Lösungskontrolle im PL.</p>
d	<p>1. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Kündigen Sie an, dass die TN eine weitere Passiversatzform kennenlernen. Lesen Sie den ersten Satz vor. Zeigen Sie anhand des Passiv- und des Aktivsatzes mit dem Modalverb <i>können</i>, wie man den Satz anders sagen kann. Weisen Sie die TN darauf hin, dass das Modalverb <i>können</i> eine Möglichkeit ausdrückt.</p> <p>2. Machen Sie die TN dann auf den blau markierten Satz auf Seite 2 der Gebrauchsanweisung aufmerksam. Sagen Sie: „Zu zweit: Markieren Sie weitere Sätze mit <i>lässt / lassen sich + Infinitiv</i>.“ Teilen Sie ggf. Lernpaare ein.</p> <p>3. Die TN markieren die Sätze in PA. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL. Zeigen Sie dazu Seite 2 der Gebrauchsanweisung nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Markieren Sie nach Möglichkeit die Sätze in der interaktiven Version des KB.</p> <p>5. Lassen Sie das Beispiel vorlesen. Fordern Sie die TN auf, die markierten Sätze nach diesem Muster umzuformulieren.</p> <p>6. Die TN besprechen in PA die Sätze und schreiben sie in ihr Heft. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>7. Lösungskontrolle im PL.</p>
e	<p>1. Zeigen Sie die Schilder 1–5 nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf Schild 1 und lassen Sie die Sprechblase vorlesen. Leiten Sie zu Schild 2 über und lassen Sie eine/n andere/n TN die Sprechblase vorlesen. Sagen Sie dann: „Erklären Sie sich gegenseitig die Bedeutung der Schilder wie im Beispiel.“ Machen Sie deutlich,</p>

		dass die Erklärung im Passiv mit Modalverb (wie in der Sprechblase zu Schild 1) oder im Aktiv mit Modalverb (wie in der Sprechblase zu Schild 2) erfolgen kann. Teilen Sie ggf. Lernpaare ein. 2. Die TN erklären sich in PA gegenseitig die Schilder. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein.
B2	a	1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und verweisen Sie auf das Bild. Erklären Sie den TN, dass die Aufgabe an die Prüfungsaufgabe <i>Hören, Teil 1</i> des DTB (Deutsch-Test für den Beruf) angelehnt ist. Geben Sie den TN Zeit, die beiden Aufgaben sowie die Antwortmöglichkeiten einmal leise zu lesen. Klären Sie anschließend Wortschatzfragen. Erläutern Sie, dass das Wort <i>Extrawunsch</i> negativ konnotiert ist. 2. Sagen Sie dann: „Hören Sie und kreuzen Sie an.“ 3. Spielen Sie das Audio einmal vor. Die TN hören zu und kreuzen an. 4. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
	b	1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sätze zu verbinden. 2. Die TN lesen und verbinden die Sätze. Spielen Sie dann das Audio noch einmal vor. Die TN hören die Sätze und kontrollieren. 3. Lösungskontrolle im Plenum: Die TN lesen die Sätze vor.
	c	1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 138 im KB und zeigen Sie diese nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie, dass die TN zunächst in EA ein Gespräch erarbeiten und anschließend in Schritt 2 ein Gespräch zu zweit führen. 2. Schritt 1: Zeigen Sie Schritt 1 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. 3. Die TN lesen die Informationen zum Kaffeeautomaten auf der Karte. In EA lesen sie das Gespräch und ergänzen die Redemittel. 4. Lösungskontrolle im PL. Füllen Sie die Lösungen nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB aus. 5. Schritt 2: Zeigen Sie die Seite nach Möglichkeit vollständig in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Karten. Lassen Sie freiwillige TN die Karten zu den Gegenständen vorlesen. Klären Sie Wortschatzfragen. Sagen Sie: „Sie arbeiten zu zweit. Wählen Sie einen Gegenstand und führen Sie ein Gespräch wie in Schritt 1.“ Teilen Sie anschließend Lernpaare ein. 6. Die TN wählen einen Gegenstand und erarbeiten das Gespräch. Im Anschluss spielen sie das Gespräch. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an. 7. Bitten Sie je ein Lernpaar von jedem Gegenstand, das Gespräch im PL vorzuspielen. 8. Lernpaare, die schneller fertig sind, bearbeiten die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> : Sie gehen auf die Seite 48 im KB und stellen sich gegenseitig Fragen zur Gebrauchsanweisung wie im Beispiel. Die/Der Lernpartner/in antwortet. Extra-Film: In dieser Folge des Vlogs „Erfolg im Beruf“ geht es um das Thema Duzen und Siezen.

Szenario: Die Einweisung am ersten Arbeitstag

Kommunikation in ein Gerät einweisen; um eine Erläuterung / Wiederholung bitten; sich für Erläuterung bedanken

Aufgabe	Hinweise
1 a	1. Zeigen Sie das Szenario nach Möglichkeit in der interaktiven Version und lesen Sie den Titel des Szenarios vor. Stellen Sie die Ansicht auf <i>doppelseitig</i> um, sodass Rolle A und Rolle B zu sehen sind. Lassen Sie Rolle A und Rolle B vorlesen. Die TN entscheiden sich für Rolle A oder Rolle B.

		<p>2. Erklären Sie, dass die Aufgaben 1 und 2 unterschiedlich sind und auf das Gespräch vorbereiten, das in Aufgabe 3 geführt werden soll. Die TN arbeiten also zunächst in Gruppen zu Rolle A bzw. B.</p> <p>3. Rolle A und B: Zeigen Sie die Aufgaben nacheinander nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisungen vor. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen.</p> <p>4. Die TN lesen und unterstreichen. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>5. Lösungskontrolle: Die TN vergleichen mit einer / einem TN derselben Gruppe.</p>
	b	<p>1. Rolle A und B: Zeigen Sie die Aufgabe nacheinander in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie die TN auf die Redemittel hin.</p> <p>2. Die TN schreiben eine Antwortnachricht und vergleichen mit einer / einem TN derselben Gruppe.</p>
2		<p>1. Rolle A und B: Zeigen Sie die Aufgabe nacheinander nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN der Gruppen Rolle A bzw. B etwas Zeit, den Online-Ratgeber bzw. das Drucker-Handbuch zu lesen. Klären Sie Wortschatzfragen in den Gruppen.</p> <p>2. Die TN ergänzen die Notizzettel. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p> <p>3. Lösungskontrolle: Die TN vergleichen mit einer / einem TN derselben Gruppe.</p>
3	a	<p>1. Rolle A und B: Zeigen Sie die Aufgaben nacheinander nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisungen vor. Zeigen Sie dann die Aktionsseite auf Seite 139 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen.</p> <p>2. Die TN sehen ihre Rollenkarten an und lesen die Redemittel. Dann ordnen sie die Redemittel den Schritten im Dialoggerüst zu. Gehen Sie herum und bieten Sie Hilfe an.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Weisen Sie die TN darauf hin, dass sie sich auch an ihren Notizen in Aufgabe 2 auf Seite 50 orientieren können. Lassen Sie zwei TN den Gesprächsanfang vorlesen. Sagen Sie dann: „Zu zweit: Spielen Sie das Gespräch.“ Teilen Sie Lernpaare ein, indem Sie je eine/n TN mit Rolle A und eine/n TN mit Rolle B zusammenkommen lassen.</p> <p>2. Die Paare spielen das Gespräch. Gehen Sie herum, hören Sie in die Gespräche hinein und bieten Sie bei Bedarf Hilfe an.</p> <p>3. Bitten Sie freiwillige Paare, ihr Gespräch im PL vorzuspielen.</p>

Miteinander zum DTB

Prüfungsaufgabe Hören, Teil 1

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Erklären Sie den TN, dass sie auf dieser Doppelseite eine Prüfungsaufgabe aus dem Teil <i>Hören</i> des DTB kennenlernen und dass die Aufgaben ihnen helfen werden, sich auf den Test vorzubereiten.</p> <p>2. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie deutlich, dass es in Aufgabe 1 um die Vorbereitung des globalen Hörverstehens geht.</p> <p>3. Lassen Sie Satz 1 vorlesen. Besprechen Sie anhand des Beispiels, was die TN unterstreichen sollen. Lassen Sie die Sätze 2–4 vorlesen und klären Sie anschließend Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: „Lesen Sie die Sätze noch einmal und unterstreichen Sie wie im Beispiel.“</p> <p>4. Die TN lesen in EA die Sätze und unterstreichen.</p> <p>5. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>

	b	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie die Themen nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. 2. Die TN lesen die Themen und ordnen Sie den Sätzen 1–4 zu. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
	c	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Die TN rufen sich das Thema, das sie in 1b Bea Löffler zugeordnet haben, in Erinnerung. 2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und überprüfen ihre Zuordnung in 1b. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
	d	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie den Satz nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Geben Sie den TN etwas Zeit, den Satz zu lesen. Dabei sollen sie insbesondere auf die zusätzlichen Informationen (= doppelt unterstrichen) achten. Sagen Sie dann: „Ist der Satz richtig oder falsch? Umkreisen Sie.“ 2. Spielen Sie das Audio noch einmal vor. Die TN hören zu und umkreisen. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
2	a	<ol style="list-style-type: none"> 1. Weisen Sie darauf hin, dass es in Aufgabe 2 um die Vorbereitung des detaillierten Hörverstehens geht. Zeigen Sie dann die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. 2. Sagen Sie den TN, dass sie zwei Sätze hören (A und B) und entscheiden sollen, ob sie das Gleiche bedeuten. Spielen Sie dann das Audio vor. 3. Die TN hören zu und lösen die Aufgabe. 4. Fragen Sie dann: „Was ist der Unterschied? Sprechen Sie zu zweit.“ Spielen Sie das Audio noch einmal vor. 5. Die TN hören noch einmal und sprechen in PA. 6. Lösungskontrolle im PL.
	b	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und zeigen Sie dabei die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Sagen Sie dann: „Lesen Sie und unterstreichen Sie.“ 2. Die TN lesen in EA und unterstreichen. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
	c	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie die Fragen zu den Abschnitten a–c nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die Arbeitsanweisung vorlesen. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Fragen genau zu lesen. Weisen Sie darauf hin, dass die TN beim Hören auf die fetten Wörter achten sollen. Sagen Sie dann: „Hören Sie und notieren Sie: richtig oder falsch.“ 2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe, indem sie zu jeder Frage die Symbole für <i>richtig</i> bzw. <i>falsch</i> notieren.
	d	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Fragen Sie dann: „Haben Sie bei Aufgabe 2c bei a, b oder c dreimal ein Häkchen?“ 2. Die TN sehen sich noch einmal die Fragen an und markieren den Abschnitt mit den drei Häkchen. Erläutern Sie, dass dieser Abschnitt die richtige Lösung ist. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
3		<ol style="list-style-type: none"> 1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie eine/n TN die Schritte 1–4 der Anleitung vorlesen. Sagen Sie dann: „Befolgen Sie die Schritte. Sie hören jetzt das Gespräch.“ 2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN bearbeiten die Aufgabe, indem sie gemäß der Schritte 1–4 vorgehen. 3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. 4. Machen Sie die TN auf den Tipp aufmerksam und lassen Sie ihn vorlesen.

4	<ol style="list-style-type: none">1. Sagen Sie den TN, dass sie gleich eine Prüfungsaufgabe lösen werden, und zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Verweisen Sie auch auf den Ausschnitt des Antwortbogens.2. Erläutern Sie, dass die TN in der Prüfungsaufgabe drei Gespräche hören werden, zu denen es jeweils zwei Aufgaben gibt. Weisen Sie darauf hin, dass die Arbeitsanweisung zur Prüfungsaufgabe im Audio vorgelesen wird.3. Spielen Sie das Audio vor.4. Die TN hören zu und lösen die Prüfungsaufgabe.5. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.
---	--

Lernfortschrittstest

	HINWEISE
	Nach Abschluss der Lektion können die Lernenden den Lernfortschrittstest 2 im Arbeitsbuch, Seiten 190 bis 193 durchführen (im Unterricht oder zu Hause). Hinweise dazu finden Sie am Ende der Unterrichtspläne zu Lektion 2.